

Vorschläge für die Verwendung von WOLPRYLA®

1. Wirk- und Strickwaren:

Damen-, Herren- und Kinderobertricotagen
Badebekleidung für Damen, Herren und Kinder
Damen- und Herrenunterwäsche
Jerseybekleidung
Gestrickte und gewirkte Pelzimitationen
Modische Damenstrickmützen
Schals
Kinderwagendecken
Kinderstrickanzüge
Babybekleidung

2. Gewebe Oberbekleidung

Mantelstoffe
Kostümstoffe
Anzugstoffe
Damenkleiderstoffe
Rockstoffe (Plisseeröcke)
Blusen- und Hemdenstoffe
Gewebte Pelzimitationen
Sport- und Strandbekleidung
Bademäntel

3. Heimtextilien:

Schlafdecken
Reiseplacids
Möbelbezugsstoffe
Dekorationsstoffe
Teppiche und Bodenbelagstoffe
Bespannstoffe für Garten- und Campingmöbel
Markisen

4. Technische Gewebe

Filtergewebe
Berufsbekleidung
Säureschutzbekleidung
Technische Filze
Segeltuche und Planen

5. Weitere Artikel

Handstrickgarne
Einlagestoffe
Füllungen für Kissen, Steppdecken
Schlafsäcke, Steppjacken u. a.

Die WOLPRYLA®-Vorzüge

leichter als alle Naturfasern



ausgezeichnetes Wärmehaltevermögen

hohe Reißfestigkeit



bakterien- und mottensicher

hervorragende Bauschelastizität



beständig gegenüber Sonnenlicht
und Bewitterung

gut formbeständig



leicht zu pflegen

WOLPRYLA®
PREMNITZ

WOLPRYLA®
WOLFEN

VEB Chemiefaserwerk „Friedrich Engels“ Premnitz

VEB Filmfabrik AGFA Wolfen

Warenzeichenverband für Kunststoffherzeugnisse der Deutschen Demokratischen Republik e.V. Rudolstadt/Thür.

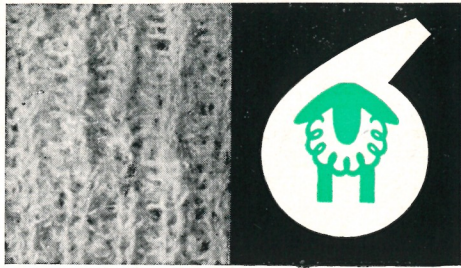
Exporteur: Deutscher Innen- und Außenhandel Textil · Berlin W 8



WOLPRYLA®
PREMNITZ

WOLPRYLA®
WOLFEN





das wollige Wunder
der
Chemie

WOLPRYLA®

WOLPRYLA*

Ist das einheitliche Warenzeichen für die zwei bekannten Polyacrylnitrilfasern Prelana vom VEB Chemiefaserwerk „Friedrich Engels“ Premnitz und Wolcrylon vom VEB Filmfabrik AGFA Wolfen.

WOLPRYLA*

und das Gütezeichen „Schaf In der Retorte“ sind International geschützte Warenzeichen. Der Warenzeichenverband für Kunststoffserzeugnisse der Deutschen Demokratischen Republik e. V. gestattet die Verwendung seiner eingetragenen Warenzeichen nur den Herstellern von Fasern, Garnen und Fertigerzeugnissen, die Mitglied des Warenzeichenverbandes sind und sich zur Einhaltung der festgelegten Qualitätsrichtlinien verpflichten. WOLPRYLA*-Erzeugnisse mit dem Gütezeichen „Schaf in der Retorte“ auf dem Warenan- hänger bieten die Gewähr für gute, beständige und geprüfte Qualität.

Produktionsprogramme der Faserhersteller:

WOLPRYLA® PREMNITZ	
VEB Chemiefaserwerk „Friedrich Engels“ Premnitz	
Faserfeinheiten:	Nm 3000 (340 mtex) Nm 1800 (560 mtex) Nm 1125 (880 mtex) Nm 600 (1700 mtex) Nm 300 (3400 mtex)
Schnittlängen:	40 mm 70 mm 100 mm
Nur fabrikationsgefärbt nach jeweils gültiger umfangreicher Farbpalette	

WOLPRYLA® WOLFEN	
VEB Filmfabrik AGFA Wolfen	
Faserfeinheiten:	Nm 3000 (340 mtex) Nm 2400 (420 mtex) Nm 1800 (560 mtex)
Schnittlängen:	60 mm 80 mm 100 mm
Ungefärbt und fabrikationsgefärbt nach jeweils gültiger umfangreicher Farbpalette	

* ges. gesch. Warenzeichen

Textilphysikalische Fasereigenschaften**

	WOLPRYLA® PREMNITZ	WOLPRYLA® WOLFEN
	Festigkeit, trocken (km)	22-28
Festigkeit, naß (km)	17-24	23-30
Bruchdehnung, trocken (%)	30-40	18-24
Relative Naßfestigkeit (%)		80-85
Relative Schlingenfestigkeit (%)	40-50	18-20
Dichte (g/cm ³)		1,16-1,18
Feuchtigkeitsaufnahme bei Normklima (%)		ca. 1
Wasserrückhaltevermögen (%)		bis ca. 7
Scheuerfestigkeit		zwischen Wolle und Dederon
Bauschelastizität		hervorragend

Beständigkeit gegen Witterungseinflüsse

WOLPRYLA* zeigt wie alle anderen Acrylfasern gegenüber atmosphärischen Einflüssen, wie Sonnenlicht, ultraviolette Strahlung, Bewitterung, tropischen Temperaturen, Industrieabgasen u. a., hervorragende Beständigkeiten. Die Licht- und Wetterbeständigkeit von WOLPRYLA* übertrifft die aller Naturfasern und der meisten Chemiefasern. Untersuchungen an WOLPRYLA*-Geweben ergaben nach 150 Tagen Bewitterung nur einen Festigkeitsverlust von 5%.

Beständigkeit gegen biologische Einflüsse

WOLPRYLA* ist im Gegensatz zu allen Naturfasern gegenüber Mikroorganismen vollkommen resistent. Von Insekten, wie beispielsweise Motten, Pelzkäfern, Termiten u. a., wird WOLPRYLA* nicht angegriffen. Die Beständigkeit gegenüber Verrottungseinflüssen ist ebenfalls hervorragend.

Verhalten gegen Chemikalien

WOLPRYLA* zeigt sowohl bei normalen als auch bei höheren Temperaturen gegen Säuren mittlerer Konzentrationen eine hervorragende Widerstandsfähigkeit. Alkalien niedriger Konzentrationen haben keine Schädigungen zur Folge. Stärkere Alkalikonzentrationen können jedoch bei höheren Temperaturen zu Faserschädigungen führen. Gegenüber den gebräuchlichen Bleich- und Lösungsmitteln ist eine gute Beständigkeit gegeben. Die Widerstandsfähigkeit von WOLPRYLA* gegen Gase, Rauch und Ruß ist sehr gut.

Thermische Beständigkeit

Die Beständigkeit gegen thermische Beanspruchungen ist im Vergleich zu den meisten Naturfasern und auch Chemiefasern als gut zu bewerten. Faserfestigkeitsverluste treten erst bei Dauerbeanspruchungen oberhalb von 180°C ein und sind gegenüber allen anderen Natur- und Chemiefasern außerordentlich gering.

** Die Werte wurden in Übereinstimmung mit dem Institut für Textiltechnologie der Chemiefasern, Rudolstadt-Schwarza, festgelegt.

Verarbeitung von WOLPRYLA®

WOLPRYLA* kann sowohl nach dem Kammgarn- und Streichgarnspinnverfahren oder nach Spezialtechnologien verarbeitet werden. Entsprechend dem späteren Einsatzgebiet erfolgt die Verarbeitung teils rein, teils auch in Mischung mit anderen Faserstoffen, vorwiegend jedoch mit Viskosefaser und Wolle. Zur Erhaltung der spezifischen Fasereigenschaften von WOLPRYLA* im Fertigerzeugnis ist zu empfehlen, bei Mischungen mit anderen Faserstoffen nicht weniger als 50% WOLPRYLA* einzusetzen. Die umfangreichen Produktionsprogramme beider Acrylfaserhersteller ermöglichen, die gewünschte Garnkonstruktion durch Variation der Faserfeinheiten, der Schnittlängen, der Mischungsanteile, der Kräuselung usw. entsprechend dem Einsatzgebiet einstellen zu können.

* ges. gesch. Warenzeichen